



© Luftreportagen Hausmann

## Wohnsiedlung Pilotengasse

Pilotengasse  
1220 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR

**Adolf Krischanitz**  
**Herzog & de Meuron**  
**Steidle Architekten**

BAUHERRSCHAFT

**Österreichisches Siedlungswerk**

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

**Peter Hirn**

KUNST AM BAU

**Oskar Putz**

**Helmut Federle**

FERTIGSTELLUNG

**1992**

SAMMLUNG

**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSdatum

**14. September 2003**



Die nördlich der Donau ins ebene Bauland gesetzte Siedlung besteht aus 201 zweigeschossigen Reihen- und Einzelhäusern, wobei sich je drei gekrümmte Ost-West-Zeilen um ein imaginäres Zentrum gruppieren. Im Norden und Süden haben die Architekten die Zeilenköpfe individuell gestaltet und damit jeweils markante Punkte gesetzt. Herzog & de Meuron entwarfen drei Haustypen: Typ A: L-förmig mit einem privaten Garten; Typ C: Reihnhaus, in dem eine gewundene Treppe und die Versorgungseinrichtungen alle auf einer Seite untergebracht sind; Typ D: angelegt um eine Freitreppe, die direkt ins Obergeschoss führt. Diese Randzeile übernimmt den Lärmschutz der Westflanke und weist an dieser Fassade nur kleinste Fensteröffnungen auf.

Die Fassadenteile sind im jeweiligen Farbton des darunterliegenden Materials gehalten (Herzog & de Meuron wollten in Zusammenarbeit mit Helmut Federle einen erdigen Charakter durch Verwendung „verschmutzter“ Zutaten erzielen). Der Zeilenabschnitt von Adolf Krischanitz weist eine Fünferfolge von jeweils um 90° gedrehten Grundrissen auf: Runderschließung des Wohnbereichs im EG und unregelmäßige Anordnung der Öffnungen in der Fassade. Steidles Zeile zeichnet sich durch Kompaktheit und Rationalismus in der Grundrissgestaltung aus, Varianz erfolgt bei ihm durch Spiegelungen. Insgesamt gibt es 21 verschiedene Wohntypen, davon 13 Einzelhäuser, 5 Doppelhäuser mit 10 Wohnungen, 6 Geschosswohnungen, 35 Reihenhäuser mit 172 Wohnungen und 2 Gemeinschaftshäuser. (Text: Gabriele Kaiser)



© Margherita Spiluttini



© Margherita Spiluttini



© Margherita Spiluttini

## Wohnsiedlung Pilotengasse

### DATENBLATT

Architektur: Adolf Krischanitz, Herzog & de Meuron (Jacques Herzog, Pierre de Meuron), Steidle Architekten (Otto Steidle)

Mitarbeit Architektur Adolf Krischanitz: Gerhard Schlager, Karl Peyer-Heimstätt, Franz Meisterhofer

Mitarbeit Architektur Herzog & de Meuron: Gerold Wiederin

Bauherrschaft: Österreichisches Siedlungswerk

örtliche Bauaufsicht: Peter Hirn

Kunst am Bau: Oskar Putz, Helmut Federle

Fotografie: Margherita Spiluttini

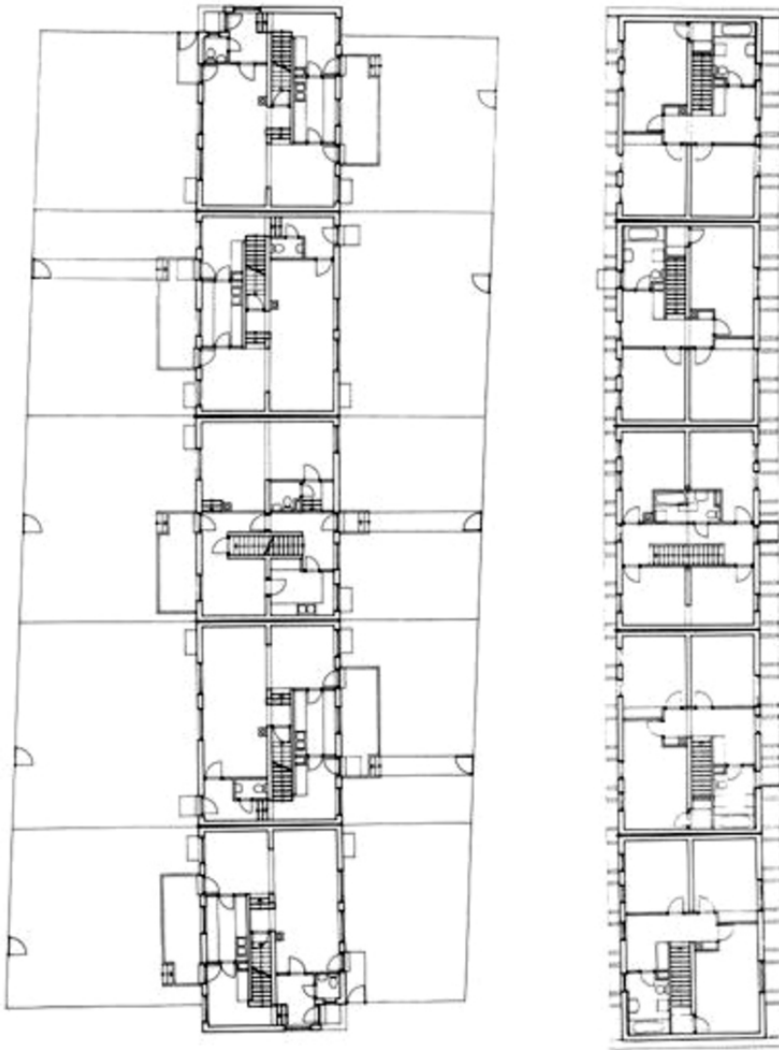
Farbkonzept: Helmut Federle (Bauteil Herzog / de Meuron), Oskar Putz

Funktion: Wohnbauten

Planung: 1987 - 1988

Ausführung: 1989 - 1992

Wohnsiedlung Pilotengasse



Projektplan